

Zeitwort

22.11.1975:

Juan Carlos wird spanischer König

Von Andrea Kath

Sendung vom: 22.11.2025

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2025

Zeitwort können Sie auch im **Webradio** unter [swrkultur.de](https://www.swr.de/swrkultur.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören – oder als **Podcast** nachhören:

<https://www.swr.de/swrkultur/programm/podcast-zeitwort-100.html>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swr.de/swrkultur/swrkultur-radioapp-100.html>

O-Ton von Arias Navarro:

„Franco ha muerto“

Autorin:

Zwei Tage nach dem Tod des rechten Diktators Francisco Franco wird Juan Carlos de Borbón y Borbón am 22. November 1975 im spanischen Parlament zum neuen König proklamiert.

O-Ton von Paul Preston:

„Juan Carlos was going to be king, when Franco died... chosen.“

„Juan Carlos wurde König, aber nicht, weil er der Enkel des letzten spanischen Königs, Alfons des XIII. war, sondern weil Franco ihn dazu auserkoren hatte.“

Autorin:

Der britische Historiker und Juan Carlos-Biograph Paul Preston. Damals habe der junge König deshalb für die meisten Spaniern keine Legitimation gehabt.

O-Ton von Paul Preston:

„For them... to the return of democracy.“

„Aber für die Anhänger Francos war er der rechtmäßige Nachfolger des Diktators. Und Juan Carlos hat diese Position ausgenutzt, um zur Demokratie zurückzukehren.“

Autorin:

Daran erinnern sich viele Spanier noch heute. Sie haben ihrem alten König deshalb vieles verziehen. Denn Juan Carlos ist in Spanien inzwischen eine unerwünschte Person. Wegen vieler Affären und dubioser Machenschaften dankte Juan Carlos als „Skandalkönig“ schon im Juni 2014 ab.

O-Ton von Mariano Rajoy:

"Buenos...todos."

O-Ton von Stefan Schaaf:

„Wir wussten alle nicht, was wird da passieren? Tritt die Regierung zurück?“

Autorin:

ARD-Fernsehkorrespondent Stefan Schaaf berichtet damals aus Spanien.

O-Ton von Stefan Schaaf:

"Dann kam Rajoy eben um 11 Uhr vormittags vor die Kameras und gab bekannt, dass König Juan Carlos abdanken wird."

O-Ton von Mariano Rajoy:

"Su majestad...rey."

Autorin:

Es ist der tiefe Fall eines Mannes, der einst den Weg Spaniens in die Demokratie geebnet hat. Eine Geschichte, die schon Ende der 1940er Jahre beginnt.

O-Ton von Paul Preston:

„Franco....by him.“

„Francos Größenwahn führte 1947 dazu, dass er ein Gesetz verabschieden ließ, das Spanien zur Monarchie erklärte und ihn selbst zum Regenten auf Lebenszeit. Franco bestimmte, dass sein Nachfolger den Titel eines Königs tragen sollte, aber dass er ihn auswählen würde.“

Autorin:

Denn Spanien ist seit 1931 keine Monarchie mehr, sondern Republik. Von 1936 an liefern sich Faschisten und Republikaner in Spanien einen erbitterten Bürgerkrieg, den Franco und seine Truppen 1939 gewinnen. Nach fast zehn Jahren an der Macht will Diktator Franco 1948 sein Erbe regeln. Juan Carlos soll irgendwann seine repressive Politik fortsetzen.

O-Ton von Paul Preston:

„If one looks at photographs... stay for dinner.“

„Wenn man Fotos sieht von ihm, als er ein Kind ist von zehn oder vielleicht fünfzehn Jahren, da hat er das Gesicht eines sehr traurigen Jungen. Er sieht so aus wie jemand, der zu Besuch ist, aber nicht sicher ist, ob er auch zum Essen bleiben darf...“

Autorin:

Bis zum Tode Francos am 20. November 1975 steht Juan Carlos meist mit unbewegter Miene im Schatten des Diktators. Als neues Staatsoberhaupt unterstützt der junge Regent dann überraschend die Demokraten im Land – und kann auch die Anhänger des Diktators Franco mäßigen.

O-Ton von Paul Preston:

„Ich habe ihn einmal auch als Feuerwehrmann der Demokratie bezeichnet, da er ständig Brände löschte. Militärische Verschwörungen, die er erfolgreich bekämpfte. Bis es am 23. Februar 1981 zu dem großen Militärputsch kam“.

Autorin:

An diesem Tag fallen im spanischen Parlament in Madrid Schüsse. Mitglieder der Nationalgarde versuchen, die Regierung zu stürzen. Als Oberbefehlshaber der Streitkräfte ruft König Juan Carlos die Aufständischen zurück in die Kasernen.

O-Ton von Stefan Schaaf:

"König Juan Carlos trat noch am gleichen Abend vor die Fernsehkameras und sprach ein Machtwort und so hat er im Grunde Spaniens Demokratie an diesem Tag gerettet. Und das bleibt auch seine historische Leistung. Und das werden ihm die Spanier auch wohl nicht vergessen."